

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	141 (2015)
Heft:	10
Artikel:	Leute von heute (und gestern) : Kate Winslet, John Lennon, Pelé und Bill Gates
Autor:	Ritzmann, Jürg / Vassalli, Markus
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-952519

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

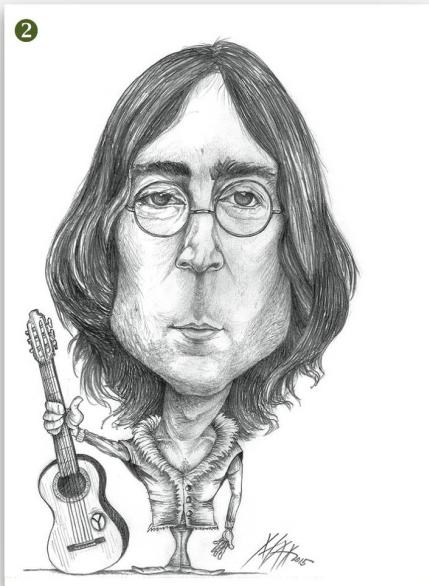
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kate Winslet, John Lennon, Pelé und Bill Gates

KARIKIERT VON MARKUS VASSALLI



❶ Kate Winslet (*5. Oktober 1975)

Hand aufs Herz: Als wir Kate Winslet mit Leonardo Di Caprio zuvorderst auf der Titanic haben stehen sehen, dazu Musik von Celine Dion erklang, da wussten wir: Dieses Schiff wird untergehen. Und so war es. «Titanic» spielte weltweit über 1,8 Milliarden Dollar ein (obwohl am Ende Di Caprio und nicht Winslet im Eismeer versank). Das ist viel. Später wirkte die Schauspielerin in diversen guten Filmen mit, von denen wir «Gott des Gemetzes» speziell erwähnen wollen (fan-

tastisch). Die Frau hat natürlich auch ein paar Preise gewonnen, was uns ein bisschen langweilen dürfte, weil das üblich ist in dieser Branche. Am 5. Oktober wird Kate Winslet vierzig Jahre alt. Wir gratulieren! Mach weiter so, wir lieben dich, selbst wenn du am Untergang der Titanic mitschuldig bist!

❷ John Lennon (1940–1980)

Freunde gut gereifter Zitrusfrüchte wissen: Er wollte sich ursprünglich John Lemon nen-

nen, doch das stiess zu vielen sauer auf. So blieb er bei seinem bürgerlichen Namen John Winston Lennon. Fast noch wichtiger als sein Engagement bei den «Beatles» scheint uns jenes für den Weltfrieden, denn fast nie, meine Damen und Herren, waren wir dem Weltfrieden so nahe... – wie bitte? Also, eine Unverschämtheit ist das! Der Wille ist doch das, was zählt, oder nicht? Jedenfalls wäre John Lennon am 9. Oktober fünfundsiebzig Jahre alt geworden. Den Rest kennen Sie ja. Friede sei mit uns.

❸ Pelé (*23. Oktober 1940)

Vor seiner Reinkarnation war Pelé ein Schweizer. Sicher. Das erkennt man an der Art und Weise, wie er mit dem Ball umgeht. Sanft. Eigentlich heisst er ja Edson Arantes do Nascimento, doch dieser Name hätte nie und nimmer Platz auf einem Fussballtrikot gefunden (und nein, liebe Sportbanausen, die mit den gelben Shirts sind nicht die Schweden). Mit der brasilianischen Nationalmannschaft wurde Pelé drei Mal Weltmeister (ja, schon wieder Parallelen zum Schweizer Fussball!); er wird selbst heute noch als bester Fussballspieler aller Zeiten gehandelt. Zudem hat er sich als Politiker betätigt. Am 23. Oktober wird Pelé fünfundsiebzig Jahre alt, wofür wir – Überraschung – herzlich gratulieren. Alles Gute! Wir lieben dich, schliesslich warst du ja einer von uns, irgendwie.

❹ Bill Gates (*28. Oktober 1955)

Bill Gates hat Fenster erfunden, wie englischsprachige Chroniken hartnäckig behaupten. Eigentlich heisst der Mann William Henry Gates III. Das «III» steht Gerüchten zufolge im Namen, weil Gates schon sehr früh einen Sponsoring-Vertrag mit einem bekannten deutschen Sportartikelhersteller eingegangen ist (nein, nicht «Puma»). Jedenfalls ist Gates der reichste Mann der Welt. Sie müssen sich das einmal vorstellen! Und er ist – reiche Amerikaner sind so – sehr, sehr wohltätig, denn alle paar Jahre beglückt er ein paar Millionen Menschen mit einer neuen Version von «Windows». Am 28. Oktober feiert Bill Gates seinen sechzigsten Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch! Wir alle sind wirklich froh, Fenster zu haben!

JÜRGEN RITZMANN